

Aus der Sitzung des Gemeinderates vom 14.06.2022

Einwohnerfragestunde

Die Einwohnerfragestunde behandelte ausschließlich Fragen der anwesenden Einwohner zum Zustandekommen und möglichen Alternativen im Parkraumkonzept und der Höhe der dort angesetzten Gebühren. Insbesondere die geplante Höhe der Jahresgebühren von 120 Euro wurde hinterfragt. Ortsbürgermeister Kiesgen beantwortete die Fragen der Anwohner; Markus Knop, erster Beigeordneter der Gemeinde, ergänzte hierzu, mit diesem Konzept die Parksituation im gesamten Ort im Blick zu haben, zuerst und speziell jedoch auf besonders problematische Parksituationen im Dorfkern eingehen zu wollen.

Zu dem Thema hatte die Ortsgemeinde einen Arbeitskreis gebildet, der für den Gemeinderat den nun nochmals veränderten Satzungsentwurf erarbeitet hat. Des Weiteren wurde eine Bürgerversammlung zu diesem Thema durchgeführt.

Beratung und Beschlussfassung über die Erneuerung von Gehwegen (Moselstraße)

Der Gemeinderat hatte in einer vorangegangenen Sitzung grundsätzlich beschlossen, verschiedene Abschnitte der Gehwege in der Moselstraße mit Pflaster wieder neu herzustellen. Durch die Verlegung des Glasfaserkabels waren diese halb aufgebrochen worden. Das ausführende Unternehmen steht nun in der Pflicht, diese Bereiche wieder in den Ursprungszustand zu versetzen (zu asphaltieren).

Aufgrund des ohnehin schlechten Zustandes und des durch eine Halbasphaltierung entstehenden „Flickerbildes“ wurde seitens der Ortsgemeinde überlegt, die drei am stärksten betroffenen Bereiche (Moselstraße 20 – 28, 51 – 62 u. 64 – Auf Zevenich) komplett neu zu pflastern.

Die geplante Maßnahme wurde durch den Ortsbürgermeister ausgeschrieben. Es gab zwei Angebotsrückläufe.

Günstigster Bieter war die Fa. Zener, welche auch die Arbeiten für das Telekommunikationsunternehmen durchführt, mit einem Brutto-Angebotspreis von 21.204,96 €. Sofern im Rahmen der Arbeiten für die Rückversetzung der aufgebrochenen Bereiche in den Ursprungszustand der zusätzliche gemeindliche Anteil kleiner werden sollte, wird sich auch der angebotene Preis noch anteilig verringern.

Der Gemeinderat Lieser beschließt die Auftragsvergabe an die Fa. Zener zum Angebotspreis von bis zu max. brutto 21.204,96 EUR.

Sachstand Parkkonzept

In der Einwohnerfragestunde wurden bereits alle relevanten Umstände zum Parkkonzept umfassend vom Ortsbürgermeister dargelegt.

Eine darüberhinausgehende Information zum Sachstand des Parkkonzeptes erfolgte nicht mehr.

Beratungen und Beschlussfassungen zur Parkraumbewirtschaftung

- **Änderung des verabschiedeten Satzungsentwurfes**

Ortsbürgermeister Kiesgen führte aus, dass verschiedene Faktoren dazu geführt haben, dass die in der letzten Sitzung beschlossene Satzung nochmals geändert werden müsse. So sei z.B. die Weingartenstraße aus der beschlossenen Fassung herauszunehmen (war nicht im Ursprungskonzept der AG enthalten) und für den Gemeinderat bestünde die Möglichkeit, nochmals Regelungen oder Beitragssätze abzuändern. Da die Satzung noch nicht veröffentlicht worden und somit nicht in Kraft getreten sei, könne der Gemeinderat die Satzung aufheben und in der aktuellen Sitzung eine geänderte Satzung neu beschließen.

In einer kurzen Aussprache wurde vom Gemeinderat die räumliche Festlegung zur Anwendung der Satzung erörtert und auch hinsichtlich weiterer Anpassungen die Aufhebung des Satzungsbeschlusses vom 17.05.2022 für notwendig erachtet.

Der Gemeinderat beschließt, zwecks Herausnahme der „Weingartenstraße“ aus dem räumlichen Anwendungsbereich der in der letzten Sitzung beschlossenen Gebührensatzung zur Parkraumbewirtschaftung, die Aufhebung des Satzungsbeschlusses vom 17.05.2022.

Im laufenden Jahr 2022 wird die Parkraumsatzung zudem nur für die letzten 6 Monate des Jahres gelten. Daher sollte, so der Vorsitzende, auch die Gebühr der Jahresausweise für Ortsansässige und Auswärtige gem. § 2 Nr. b und c des Satzungsentwurfs für das Jahr 2022 auf 50% des dort genannten Betrages reduziert werden.

Der Gemeinderat beschließt für das laufende Jahr 2022 eine Reduzierung der unter § 2 Nr. b und c der Parkraumsatzung genannten Gebühren für Jahresausweise um 50%.

- **Änderung Parkausweis-Gebühr für Jahresausweise**

Auf Antrag von Ratsmitglied Silvia Becker wurde dieser Tagesordnungs-Unterpunkt zur Beratung und Beschlussfassung im Rahmen der Änderung der Parkraumsatzung neu aufgenommen. Frau Becker beantragte, die Gebühr für Jahresausweise für Ortsansässige gem. § 2 Nr. b. sowie für Auswärtige gem. § 2 Nr. c. der zu beschließenden Parkraumsatzung auf 90,00 Euro festzusetzen. Im verabschiedeten Satzungsentwurf der letzten Sitzung waren hier in beiden Fällen 120,00 Euro beschlossen worden, was jedoch eher, so Ratsfrau Becker, auf städtische Strukturen passe, nicht in ein Dorf wie Lieser. Diese Einschätzung wurde vom Gemeinderat geteilt.

Der Gemeinderat setzt die in § 2 b) und c) der Gebührensatzung für die Parkraumnutzung bestimmte Gebühr für Jahresausweise auf jährlich 90,00 Euro fest.

Ebenso stimmte der Gemeinderat nach kurzer Beratung zu, für die restlichen Monate des Jahres 2022 für diese Jahresausweise nur 45,00 Euro (50% des Jahresbetrages) zu erheben, da die Ausweise nur noch ein halbes Jahr genutzt werden können.

- **Regelungen für die KiTa-Mitarbeiter**

Wie der Vorsitzende ausführte, sei weiter zu klären, ob es im Rahmen der Gebührensatzung Sonderregelungen für die KiTa-Beschäftigten geben solle, was

bislang nicht im Satzungsentwurf erfasst sei. Der Gemeinderat stellte fest, dass auch Beschäftigte von anderen Arbeitgebern in den betroffenen Straßen keine Sonderregelungen beanspruchen können. Im Zuge der Gleichbehandlung soll es für KiTa-Beschäftigte keine Sonderregelungen geben.

Der Gemeinderat stimmt der geänderten Gebührensatzung mit den darin enthaltenen Gebührensätzen zu.

- **Einrichtung zusätzlicher Stellflächen**

Nachrichtlich teilte der Vorsitzende mit, dass Sonderstellflächen auf Antrag vom Ordnungsamt der Verbandsgemeindeverwaltung Bernkastel-Kues als zuständiger Straßenbehörde im Rahmen der Zulässigkeit ausgewiesen werden. Dies könne z.B. unmittelbar vor Garageneinfahrten der Fall sein. Die Prüfung erfolgt im Einzelfall, wobei keine Behinderung oder Gefährdung der Verkehrsteilnehmer durch Sonderstellflächen ausgehen darf.

Voraussichtlich bis 01.07. soll die Hälfte der Parkscheinautomaten (Moselstraße von Schloss bis Dammtor) fertig montiert sein. Die Beton-Fundamente sind durch die Gemeinde an den vorgesehenen Stellen gesetzt worden.

Wahl eines Ersatzmitgliedes für den Ausschuss für Kultur und Touristik

Mit Schreiben vom 18.04.2022 hat das Ausschussmitglied Uwe Kalles sein Amt im o. g. Ausschuss niedergelegt. Daher ist eine Ersatzwahl erforderlich.

Als Ersatzperson wurde von der Wählergruppe Knop Herr Jörg Steffen vorgeschlagen und vom Rat gewählt.

Herr Jörg Steffen war bisher als stellvertretendes Mitglied im Ausschuss vertreten, er wurde seinerzeit ebenfalls von der Wählergruppe Knop vorgeschlagen. Mit seiner Wahl zum ordentlichen Mitglied des Ausschusses wird daher die Nachwahl eines stellvertretenden Mitgliedes notwendig.

Die Wählergruppe Knop schlägt daher zur Nachbesetzung von Herrn Steffen als stellvertretendes Ausschussmitglied Herrn Heinz Genetsch vor. Der Rat wählte anschließend Herrn Genetsch als stellvertretendes Ausschussmitglied.

Informationen zum Sachstand Glasfaserausbau

Vorsitzender Kiesgen informierte den Gemeinderat über den Stand der Arbeiten. Danach sind die Asphaltarbeiten soweit abgeschlossen und eine Endabnahme im Rahmen einer Begehung steht unmittelbar bevor. Die Anschlussstätigkeiten in den Gebäuden der Anschlussnehmer befinden sich jedoch erst am Anfang. Von ca. 400 Glasfaseranschlüssen sind aktuell rd. 70 erledigt – bis Spätherbst werden voraussichtlich noch rd. 300 Anschlüsse erwartet. Die Ortsgemeinde rechnet mit einem Abschluss bis spätestens Jahresende.

Informationen zum Sachstand Plangebiet „Unter dem Wäldchen“

Ortsbürgermeister Kiesgen führte aus, dass in Zusammenarbeit von Planungsbüro und Verbandsgemeindeverwaltung – Bauverwaltung - die erste Entwurfsplanung

erstellt worden sei und voraussichtlich in einer der nächsten Gemeinderatssitzungen zur Beratung vorgelegt werden kann. Parallel dazu werden z. Zt. die naturschutzfachlichen Gutachten bezüglich Vogel- und Fledermausbeständen durchgeführt. Die Erschließungsplanung Wasserversorgung befindet sich bereits in einem fortgeschrittenen Stadium; bei der Entwässerungsplanung wird ein Anschluss an das vorhandene Rohrnetz unter Einplanung einer kleinen redundanten Beckenlösung angestrebt.

Informationen zum Sachstand Erweiterung Ruheforst

Auch hierzu informierte der Vorsitzende den Gemeinderat ausführlich. Die Grundplanung für die Erweiterung des Ruheforstes steht. Voraussichtlich bis August/September wird die Auswertung eines naturschutzfachlichen Gutachtens hinsichtlich der Fledermauspopulation erwartet. Gerade wegen einer hohen Nachfrage und einem sich abzeichnenden dringenden Bedarf für Erweiterungsflächen sei man froh, eine Firma für dieses Gutachten gefunden zu haben.

Mitteilungen und Anfragen

Aus dem Gemeinderat wurden Anfragen beantwortet zu folgenden Themen:

- a) Vorgehensweise von Jugendgruppen im Rahmen der Nutzung des Jugendraumes
- b) Pflege der kleinen Fußpfädchen durch Anwohner
- c) Zulässigkeit eines wochenlangen PKW-Parkens am gleichen Standort